

# Auflösungsbericht

*zum 30. September 2007*

## HI Pioneer Global Hedge I

Dach-Sondervermögen mit zusätzliche Risiken

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH  
in Kooperation mit Pioneer Investments



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.09.2007 bis zum 30.09.2007</b> .....	<b>2</b>
<b>Vermögensaufstellung zum 30.09.2007</b> .....	<b>3</b>
<b>Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers</b> .....	<b>6</b>
<b>Bescheinigung für die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG des nachfolgenden Investmentvermögens</b> .....	<b>7</b>
<b>Kapitalanlagegesellschaft, Depotbank und Gremien</b> .....	<b>9</b>

## **HI Pioneer Global Hedge I: Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.09.2007 bis zum 30.09.2007 und die Entwicklung des Fonds Stand: 30.09.2007**

### **Marktüberblick**

Die Aktienmärkte schnitten im September insgesamt gut ab, vor allem, nachdem die US-Notenbank den Zinssatz um 0,50% gesenkt hatte – doppelt so stark, wie erwartet. Bei den Anleihen verengten sich die Spreads. Die Renditekurve von US-Schatzanleihen wurde steiler: Die Renditen für zweijährige, fünfjährige und zehnjährige Schatzanweisungen veränderten sich auf 3,97%, 4,23% und 4,59%. Zehnjährige TIPS (inflationsindexierte US-Schatzanleihen) sanken auf 2,27%. Diese Bewegungen zeigen, dass eine höhere Inflation und niedrigere reale Renditen erwartet werden.

### **Long/Short Equities Strategie**

In den USA erholten sich die Long-Portfolios gut, unterstützt durch eine erfolgreiche Aktienausswahl und die positive Reaktion des Marktes auf die Maßnahmen der US-Notenbank. Manager in Europa konnten in erster Linie wegen der positiven Beiträge aus Long-Portfolios auf einen guten Monat zurückblicken. Die Manager der Asien- und Pazifikmärkte erwirtschafteten gesunde Gewinne.

### **Macro & CTA Strategie**

Die eher konservativen Global-Trading-Manager verzeichneten solide Gewinne, indem sie erfolgreich aus kurzfristigen Trends Kapital schlugen. Taktische Händler hatten ebenfalls einen guten Monat, unterstützt durch eine moderate Volatilität von Aktien und aufwärts tendierende Märkte.

### **Merger Arbitrage Strategie**

Fusionsarbitrage-Portfolios erwirtschafteten über den Monat gute Gewinne. Das Umfeld war förderlich: Aktien erholten sich, Merger-Spreads verengten sich und die Stimmung hinsichtlich fremdfinanzierter Firmenübernahmen (LBO) verbesserte sich.

### **Convertible Bond Arbitrage Strategie**

Die Manager im Bereich Wandelanleihenarbitrage hatten einen guten Monat. Die Zinssenkung der Federal Reserve gab der Stimmung der Anleger Auftrieb. Sie hat auch zu einer Verringerung der Credit-Spreads geführt und eine umfassende Ausweitung der Wandelanleihe-Prämien ausgelöst.

### **Event Driven Strategie**

Im September haben die Maßnahmen der Federal Reserve einen Aufschwung bei den risikoreicheren Anlagen bewirkt, vor allem im hochrentierlichen Bereich. Special-Situation-Strategien waren ergiebig.

### **Portfolioüberblick**

Während des Rumpfgeschäftsjahrs vom 01.09.2007 bis zum 30.09.2007 erzielte der HI Pioneer Global Hedge I eine Wertentwicklung von -3,12%.

## Auflösungsbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Pioneer Global Hedge I

Fondsvermögen:	EUR	161.592,73	(166.791,94)
Umlaufende Anteile:	Stück	1.799	(1.799)

### Vermögensaufteilung in TEUR/%

Barvermögen sonstige Vermögensgegenstände/			
sonstige Verbindlichkeiten		162	100,00 (100,00)
<b>Summe</b>		<b>162</b>	<b>100,00</b>

(Angaben in Klammern per 31.08.2007)

### Vermögensaufstellung zum 30.09.2007

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Whg.	Bestand 30.09.2007	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Bankguthaben</b>						
<b>EUR – Guthaben bei:</b>						
Depotbank: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG			EUR	175.493,37	175.493,37	108,60
<b>Summe der Bankguthaben</b>					<b>EUR 175.493,37</b>	<b>108,60</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						
Zinsansprüche			EUR	532,55	532,55	0,33
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>					<b>EUR 532,55</b>	<b>0,33</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten *)</b>						
			EUR	-14.433,19	EUR -14.433,19	-8,93
<b>Fondsvermögen</b>					<b>161.592,73</b>	<b>100</b>
Anteilwert					EUR 89,82	
Umlaufende Anteile					STK 1.799	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						0,00
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)						0,00

\*) noch nicht abgeführte Kapitalertragsteuer (30%), Solidaritätszuschlag, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung

## Auflösungsbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Pioneer Global Hedge I

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
- Fehlanzeige -					
<b>Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01. September 2007 bis 30. September 2007</b>					
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR			532,55
sonstige Erträge <sup>1)</sup>		EUR			177,89
<b>Erträge insgesamt</b>		<b>EUR</b>			<b>710,44</b>
Verwaltungsvergütung		EUR			-138,98
Depotbankvergütung		EUR			-6,62
Veröffentlichungskosten		EUR			-800,00
Prüfungskosten		EUR			-5.291,52
<b>Aufwendungen insgesamt</b>		<b>EUR</b>			<b>-6.237,12</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>		<b>EUR</b>			<b>-5.526,68</b>
Gesamtkostenquote <sup>*)</sup>					3,64%

<sup>1)</sup> Erträge aus Auflösung von Rückstellungen aus dem Vorjahr

<sup>\*)</sup> Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER)). Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

## Auflösungsbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Pioneer Global Hedge I

### Entwicklung des Fondsvermögens

			2007
Fondsvermögen am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres			EUR 166.791,94
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen:	EUR	0,00	
Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR 0,00
Ordentlicher Nettoertrag			EUR -5.526,68
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren			EUR 327,47
<b>Fondsvermögen am Ende des Rumpfgeschäftsjahres</b>			<b>EUR 161.592,73</b>

### Berechnung der Wiederanlage

		insgesamt	je Anteil
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-5.526,68	-3,26
Realisierte Gewinne	EUR	327,47	0,18
Für Wiederanlage verfügbar	EUR	-5.199,21	-3,08
<b>Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>-5.199,21</b>	<b>-3,08</b>

### Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
Geschäftsjahr 2005	EUR	3.122.931,55	EUR	97,30
Geschäftsjahr 2006	EUR	2.191.074,35	EUR	94,81
Geschäftsjahr 2007	EUR	166.791,94	EUR	92,71
Auflösung	EUR	161.592,73	EUR	89,82

Hamburg, 21. November 2007

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Geschäftsführung

Brinckmann

Lenschow

Dr. Stotz

Tuttas

## Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Abs. 6 des Investmentgesetzes (InvG) den Auflösungsbericht des Sondervermögens HI Pioneer Global Hedge I für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. September bis 30. September 2007 geprüft. Die Aufstellung des Auflösungsberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Auflösungsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 6 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Auflösungsbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben

im Auflösungsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Auflösungsbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Auflösungsbericht den gesetzlichen Vorschriften.“

Hamburg, den 28. November 2007

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Schlüter)  
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Braun)  
Wirtschaftsprüfer

**HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH**  
**Bescheinigung für die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG des Investmentvermögens HI Pioneer Global Hedge I**  
**(nachfolgend: das Investmentvermögen) für den Zeitraum vom 01.09.2007 bis 30.09.2007**

Name des Investmentvermögens: HI Pioneer Global Hedge I  
 ISIN: DE0005400246

**Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG**

§ 5 Abs. 1 Nr. ... InvStG		Privatanleger EUR	Kapitalgesellschaft EUR	Sonstige Betriebsvermögen EUR
<b>1b)</b>	<b>Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge je Anteil</b>	0,0000	0,0000	0,0000
	<b>In der Thesaurierung enthaltene:</b>			
1 c cc)	Erträge, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen (i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG)	0,0000	-	0,0000
1 c dd)	Erträge, die der Steuerbefreiung i.S.d. § 8b I KStG unterliegen	-	0,0000	-
1 c ii)	Einkünfte, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus An- und Verkauf ausländischer Grundstücke)	0,0000	0,0000	0,0000
1 c jj)	ausländische Einkünfte, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuer nicht als Werbungskosten behandelt wurde	0,0000	0,0000	0,0000
1 c kk)	in 1 c jj) enthaltene ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
1 c ll)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a	-	0,0000	0,0000
1 d aa)	Bemessungsgrundlage für 30%ige Zinsabschlagsteuer (ZAST)	0,0000	0,0000	0,0000
1 d bb)	Bemessungsgrundlage für 20%ige Kapitalertragsteuer (KESt)	0,0000	0,0000	0,0000
1 e aa)	Anzurechnende/zu erstattende ZAST i.H.v. 30%	0,0000	0,0000	0,0000
1 e bb)	Anzurechnende/zu erstattende KESt i.H.v. 20%	0,0000	0,0000	0,0000
1 f aa)	anrechenbare ausländische Quellensteuer nach § 34c I EStG oder DBA	0,0000	0,0000	0,0000
1 f bb)	nach § 34c Abs. 3 EStG abzugsfähige ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
1 f cc)	in 1 f aa) enthaltene fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
1 g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung (bei Immobilien)	0,0000	0,0000	0,0000
1 h)	Körperschaftsteuerminderungsbetrag nach § 37 Abs. 3 KStG	-	0,0000	-

**HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH**  
**Bescheinigung für die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG des Investmentvermögens HI Pioneer Global Hedge I**  
**(nachfolgend: das Investmentvermögen) für den Zeitraum vom 01.09.2007 bis 30.09.2007**

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH  
(nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das genannte Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt, den 8. Januar 2008

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

H.-J. A. Feyerabend  
Rechtsanwalt  
Steuerberater

Sebastian Meinhardt  
Steuerberater

**HANSAINVEST**

**Hanseatische Investment-GmbH**

Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:

Telefon: (0 18 03) 33 01 10

Telefax: (0 18 03) 33 01 11

Internet: [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com)

E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

EUR 10.500.000,-

Haftendes Eigenkapital:

EUR 6.291.000,-

(Stand 31. Dezember 2006)

**Gesellschafter:**

---

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Hamburg

IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk,

Handel und Gewerbe, Hamburg

**Depotbank:**

---

Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

EUR 2.252.097.000,-

Haftendes Eigenkapital:

EUR 20.790.000.000,-

(Stand 30.06.2007)

**Aufsichtsrat:**

---

Ulrich Leitermann (Vorsitzender)

Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe

(zugleich stellvertretender Präsident des Verwaltungsrats  
der HANSA-NORD-LUX Managementgesellschaft sowie Vorsitzender  
des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Udo Bandow (stellvertretender Vorsitzender),

Präsident der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg

(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der  
HANSA-NORD-LUX Managementgesellschaft)

Peter Dreißig,

Präsident der Handwerkskammer Cottbus

Michael Petmecky,

Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe

Dr. Henner Puppel,

Sprecher des Vorstandes National-Bank AG, Essen

Rainer Reichhold,

Präsident der Handwerkskammer Region Stuttgart

**Wirtschaftsprüfer:**

---

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft/Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

**Geschäftsführung:**

---

Nicholas Brinckmann

Gerhard Lenschow

(zugleich Verwaltungsratsmitglied der HANSA-NORD-LUX

Managementgesellschaft sowie Geschäftsführer der SIGNAL IDUNA

Asset Management GmbH)

Dr. Jörg W. Stotz

(zugleich Mitglied der Geschäftsführung der SIGNAL IDUNA Private Equity

Fonds GmbH und der SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH)

Lothar Tuttas

**Kundenservice und Auftragsabwicklung**  
Hansainvest Hanseatische Investment-GmbH  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Deutschland  
Telefon: 01803.33 01 10, Fax: 01803.33 01 11  
E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

[www.pioneerinvestments.de](http://www.pioneerinvestments.de)

02/08/500 071 02

